



Der Heilige Stuhl

*DISCORSO DI SUA SANTITÀ PIO PP. XII AGLI STUDENTI UNIVERSITARI DI MONACO**

Martedì, 2 gennaio 1951

Wir grüssen Sie herzlich, geliebte Söhne und Töchter!

Sie kommen aus Deutschland, unmittelbar aus München, dem, lieben München, das Uns lange gleichsam eine zweite Vaterstadt war und dessen Wiederaufbau aus der Zerstörung des Krieges Wir wie mit dem Auge des Einheimischen verfolgen. Gebe Gott, dass es der Aufbau sei in einen Frieden hinein, der um so echter und dauerhafter sein möge, mit je grösseren Opfern er erkaufte wurde.

Sie kommen von der Universität. Auch da hat sich manches geändert. Krieg und Nachkriegszeit haben den Kopfarbeiter dem Handarbeiter viel näher gebracht. Unter Ihnen selbst sind sicher auch Werkstudenten. Machen Sie aus der Not ein Ideal! Sie gehören später ja den führenden Berufen an. Da kann es für Sie nur wertvoll sein, wenn Sie selbst in den Lebensverhältnissen derer gestanden haben, die Sie führen sollen.

Wenn Sie aber in dem führenden Beruf, dem Sie zustreben, ihre Aufgabe richtig erfüllen wollen, müssen Sie vor allem religiöse Menschen sein. Nur solche können zum allgemeinen Wohl führen, und nur Volk, das an Gott glaubt, kann menschenwürdig geführt werden. Nun sind Studium und Wissenschaft fähig, von allen Seiten her den Glauben an Gott und seine Offenbarung zu bestätigen und zu unterbauen. Und dies ist ihre natur-gemässe Funktion. Legen Sie durch Ihr Wort und Ihr Leben Zeugnis dafür ab, dass das Wissen zum lebendigen Glauben führt.

Als Unterpfand der gütigen Vorsehung und überreichen Gnade Gottes erteilen Wir Ihnen für Ihren Lebensweg — wie allen Ihren Lieben zu Hause — in väterlichem Wohlwollen den Apostolischen Segen.

**Discorsi e Radiomessaggi di Sua Santità Pio XII*, XII,
Dodicesimo anno di Pontificato, 2 marzo 1950 - 1° marzo 1951, p. 413
Tipografia Poliglotta Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana